Bautypus	Wohnhaus		
Bauzeit	1928–1933	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Bercher & Tamm	Quartier	Wettstein
Architekt	Bercher & Tamm	Zone	Schutzzone

Das ausgedehnte Ensemble wurde zwischen 1928 und 1933 nach Plänen der namhaften Basler Architekten Emil Bercher (1883–1964) und Eugen Tamm (1880–1938) errichtet. Die geschwungene Doppelzeile aus 25 fünf- bzw. sechsgeschossigen Mehrfamilienhäusern entlang des Riehenrings mit Kopfbauten an der Riehenstrasse ist dem Neuen Bauen verpflichtet.

«Die ungewöhnliche Strassenführung erklärt sich aus dem vor der Verlegung des Badischen Bahnhofs hier verlaufenden Trassee der Badischen Bahn. Bercher und Tamm nutzten die städtebauliche Situation und entwarfen einen Strassenraum aus zwei Häuserzeilen, die in ihrer Ausprägung den unterschiedlichen Charakter der beiden Strassenseiten unterstreichen: die konvexe Seite mit ihrer gespannt wirkenden Fassadenfläche gegenüber der konkaven Seite mit ihren in regelmässigen Abständen vorspringenden Treppenhäusern. Die (ursprünglich) typisierten Fensterformate und die einheitliche Farbgebung tragen wesentlich zur geschlossenen, strengen Ensemblewirkung bei. Wichtige Anregungen für die Bewältigung dieser Grossform dürften die Architekten im Berliner Siedlungsbau der 20er Jahre gefunden haben.» (Dorothee Huber, Architekturführer Basel, Basel 1993, S. 285)





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
Einzelwerk	kultureller Wert
x Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert